

Daten der Verkehrszählung Ostwall / Wilhelmstraße an Bürgermeister übergeben

26.11.15

ADFC Lüdinghausen überprüft neuralgische Kreuzung Kreuzung Ostwall / Wilhelmstraße. Verkehrszählung wurde am Di., 27. u. Do., 29.10.2015 vom ADFC durchgeführt.

Der Arbeitskreis Radverkehr des ADFC Lüdinghausen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Nahmobilität in Lüdinghausen zu fördern und der Stadt Lüdinghausen Verbesserungen vorzuschlagen. Dieses geschieht selbstverständlich vorrangig aus Sicht der Verkehrsteilnehmer, die hier zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Als eine der Problemstellen in Lüdinghausen wird seit einiger Zeit die „Kreuzung“ Wilhelmstraße/ Ostwall vom ADFC beobachtet, da hier ein hohes Aufkommen an Fußgängern und Radfahrern besteht, Diese Kreuzung wird von den meisten Verkehrsteilnehmern gar nicht als solche wahrgenommen. Aus Sicht der Autofahrer scheint es sich dabei eher um einen mit einer Ampelanlage versehen Fußgängerüberweg zu handeln.

In Wirklichkeit ist die Wilhelmstraße jedoch Teil einer sehr verkehrsreichen Verkehrsachse, die sich von den Neubaugebieten über den „Bruno Kleine Kreisel“ bis zum Marktplatz in der Innenstadt zieht. Leider kommt es an der Kreuzung mit dem Ostwall immer wieder zu kritischen Situationen zwischen den Verkehrsteilnehmern. Das bemängeln viele besorgte Bürger, auch wenn es glücklicherweise bisher kaum Unfälle gegeben hat.

„Der ADFC hat sich daher entschlossen, an einem Markttag (Dienstag) und einem normalen Werktag (Donnerstag) während der Hauptverkehrszeiten eine Verkehrszählung vorzunehmen. Dazu hat sich der ADFC Rat bei Johannes Pickert eingeholt, dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt, um diese Aufgabe auch fachlich korrekt durchführen zu können“, sagte ADFC Sprecher Lothar Kostrzewa-Kock.

Wilhelm Beckmann vom ADFC erläuterte das Ergebnis der Zählung. Es bestätigt, dass im Gesamtverkehr an dieser Kreuzung dem Anteil von fast 60 % Fußgängern und Radfahrern nur etwa 40% motorisierter Verkehr gegenübersteht. Dabei ist die Achse Wilhelmstraße/ Ostwalschule mit fast 56% nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer tatsächlich die Hauptverkehrsrichtung.

Die Auswertung der Zählung wurde am 25. November von Vertretern des ADFC dem Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen, Richard Borgmann übergeben. Darin wird die Stadt gebeten, über eine Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Wilhelmstraße / Ostwall zu beraten. An dem Gespräch nahmen seitens der Stadt Lüdinghausen auch die Herren Michael Pieper, Matthias Kortendieck und Johannes Pickert teil.

Der ADFC Lüdinghausen schlägt vor, die Vorfahrt zu Gunsten der Hauptverkehrsachse Ostwalschule / Wilhelmstraße zu verändern. Als größere Lösung könnte eine verkehrsberuhigte „Shared Space Zone“ eingeführt werden. Beide Lösungen würden auch für

die Autofahrer eine sichere Verkehrsführung und unter dem Strich weniger Belastungen bringen, wenn die Ampelanlage wegfallen könnte.

Der Bürgermeister bedankte sich für diese wichtige Untersuchung und bestätigte die Bedeutung für die künftige Stadtentwicklung. Er nannte die Leistungssporthalle, den Gesundheitscampus und auch das gewünschte Kinocenter, die den Fußgänger und Radverkehr hier künftig noch stärker anwachsen lassen werden. Spätestens bei der Umgestaltung der Wilhelmstraße im Zuge der Regionale besteht in diesem Verkehrsraum ohnehin weiterer Handlungsbedarf.

In der anschließenden Diskussion wurden auch über mögliche Probleme bei der Umsetzung beleuchtet. Für den weiteren Planungsprozess bot der ADFC seine Unterstützung an.

Weitere Informationen zum Radverkehr in Lüdinghausen finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite.

Die Einzeldaten der Verkehrszählung mit allen Verkehrsbeziehungen der **Kreuzung Ostwall / Wilhelmstraße** und Informationen zum "Shared Space" finden Sie in den hier zum herunterladen bereitgestellten Dokumenten:

Bilder:

Kategorie: Aktuelles, Verkehrsplanung



Übergabe des Ergebnisses an den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen



Der ADFC bei der Verkehrszählung



Fußgänger auf der Achse Ostwall-schule-Wilhelmstr.



Fußgänger und Radfahrer

Herbert Baur